

Mein „ewiges Andenken“ an Jörg Heidegger

(21. Januar 1919–22. Februar 2019)¹

Francesco Alfieri

In der Nacht vom 22. Februar kam Jörg, der erstgeborene Sohn Martin Heideggers, in seiner Wohnung in Freiburg ans Ende seines irdischen Weges. Davon erfuhr ich über Herrn und Frau von Herrmann, welche die traurige Nachricht ihrerseits vom drittgeborenen Sohn Jörgs, Burghard, erhalten hatten. Jörg hatte gerade seinen hundertsten Geburtstag gefeiert im Kreise seiner fünf Kinder Gertrud (*1955), Friederike (*1956), Burghard (*1959), Imke (*1966) und Dorle (*1968) und seiner Ehefrau Heidi Veidt (*1928), die seit längerer Zeit krank in einer nahen Klinik liegt. Einige Tage zuvor hatte ich von Gertrud einen Brief bekommen, in dem sie für die Glückwunschkarte dankte, die ich ihrem Vater zum Geburtstag geschickt hatte, und mir ein Foto von Jörg schickte, der von seinen Lieben umringt glücklich lächelt.

An jenem Abend, als ich die Nachricht erhielt, tauchten meine Erinnerungen an die vielen mit Jörg in seiner Wohnung und in jener seines Vaters im Rötebuckweg – wo zurzeit seine Tochter Gertrud mit ihrer Familie wohnt – verbrachten Stunden auf, und ich beschloss, sie aufzuzeichnen, denn jedes Zusammensein hat meinen Weg auf der Suche nach Martin Heidegger stark geprägt.

Erinnern ist der Versuch, nicht nur vergangene Ereignisse festzuhalten, sondern auch das zurückzugeben, was uns in einem Zeitfluss geschenkt worden ist, der in jenem ununterbrochenen *Überschreiten* die Gegenwart unweigerlich prägt und sogar in die Zukunft hinüberreicht. Vorerst meinen wir uns zu erinnern, wie wenn wir von der Vergangenheit nur abgeschlossene Ereignisse nehmen würden, doch bald merken wir, dass diese in die unmittelbare Gegenwart hineinbrechen und sich darüber hinauslehnen, bis sie ewig werden. Deshalb ist es schwierig, eine Erinnerung als etwas Abgeschlossenes wiederzugeben, denn sie bleibt innerhalb des Zeitflusses über uns gegenwärtig. Trotz der Schwierigkeit, sich in diesem Zeitfluss zu bewegen, möchte ich jene Erinnerungen wieder-*erleben*, die jede Begegnung mit Jörg prägten.

¹ F. Alfieri, Il mio „eterno ricordo“ di Jörg Heidegger (21 gennaio 1919–22 febbraio 2019), in: *Humanitas* 74 (2019), S. 130–139.